

Das Luxemburger Land.



Organ für vaterländische Geschichte, Kunst und Literatur.

No. 16.

Luxemburg, 22. April 1883.

II. Jahrg.

Inhalt: Lyrische Kleinigkeiten. — D'Margrétchen. — Bauernregeln und Loostage im Luxemburgischen. Notice sur la confrérie armée dite de St. Sébastien, à Luxembourg. — Die Wallfahrt nach St. Hubert. — Vom hl. Martin. — Das Hochgericht zu Christnach. — Wallfahrten im Luxemburger Lande. — Sitten und Bräuche. — Sagen und Legenden. — Volksglaube im Luxemburgischen. — Sprichwörter. — Briefkasten.

Lyrische Kleinigkeiten.

III.

Sollst fingen, armes Vögelein,
Und läßt das Köpfschen hängen?
Was mögen das für Sorgen sein,
Die dir die Brust beengen?

Doch Niemand achtet auf mein Lied,
Wie's auch von Herzen kommen;
Ich hab's gesungen, es verfliehet,
Und Niemand hat's vernommen.

Ich sing' den lieben, langen Tag
Die schönsten meiner Lieder,
Wenn alles ruht, bin ich schon wach
Und finge munter wieder.

So kommt es: wenn ich fingen soll,
Dann schwinden meine Weisen,
Ob auch mein Herz ist übervoll:
Es liegt mir drin wie Eisen.

IV.

O Schiffer, Schiffer, nimm mich mit,
O Schiffer, weile, weile,
Zu lässig ist der Füße Schritt,
Ich habe große Eile!

Drum Schiffer, Schiffer, nimm mich mit,
O Schiffer weile, weile,
Zu lässig ist der Füße Schritt,
Ich habe große Eile.

Denn bitter weint das Liebchen mein
Fernab am dunklen Meere,
Noch heute muß ich bei ihr sein,
Muß trocken ihre Zähre.

Und höhnt du, Schiffer, meiner Noth,
So fürchte dein Verderben,
Dann sollst noch heute jäh'n Tod
Im Fluthengrab du sterben.

Zu lange wahrlich weilte ich
In diesem fremden Lande,
Nun härt sie sich aus Gram um mich
Und unsrer Liebe Bande.

Dann ruf' ich an mit meinen Fleh'n
Die Wassergeister alle,
Dann soll dein Fahrzeug untergeh'n
Im wilden Wogenschwalle.

O Schiffer, Schiffer, nimm mich mit,
O Schiffer, weile, weile,
Zu lässig ist der Füße Schritt,
Ich habe große Eile!